

Erfolgreiches Comeback

12. Fränkischer Zahnärztetag im Zeichen der Endodontie

Der Fränkische Zahnärztetag hat auch in der Corona-Pandemie nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Nach zweijähriger Zwangspause fand Mitte Mai in Bamberg die zwölfte gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der drei zahnärztlichen Bezirksverbände aus Nordbayern statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Endodontie – Konzepte und Lösungen für den Praxisalltag“. Die Verantwortlichen des veranstaltenden ZBV Oberfranken begrüßten dazu an beiden Kongress-tagen jeweils 1 000 Teilnehmende.



Abb. 1: Über 1 000 Zahnärztinnen und Zahnärzte nahmen am 12. Fränkischen Zahnärztetag in Bamberg teil.

Die ungebrochene Resonanz spiegelte das große Interesse von Zahnärztinnen und Zahnärzten an diesem praxisrelevanten Fachgebiet wider. Ein umfangreiches Programmangebot für das Praxispersonal und eine bestens sortierte Dentalausstellung komplettierten den hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Kongress.

Von der Anatomie bis zu bildgebenden Verfahren

Den namhaften Referentinnen und Referenten gelang es, die Vortragsinhalte praxisnah und behandlungsrelevant mit ausdrucksstarkem Bildmaterial und Video-

sequenzen zu vermitteln. Beginnend mit der Darstellung der Zahnwurzelanatomie über die optimale Aufbereitung und Desinfektion des Kanalsystems, das Gleitpfadmanagement, die postendodontische Versorgung, die Endodontie bei Kindern und Jugendlichen bis hin zur Nutzung von bildgebenden Verfahren bildeten die Vorträge zunächst die planmäßige endodontische Behandlung ab.

Was tun bei Komplikationen?

Nicht zu kurz kamen daneben Handlungsempfehlungen für etwaige Komplikationen. Denn getreu dem Motto „Unverhofft

kommt oft“ sind es gerade Situationen wie zum Beispiel Notfallbehandlungen, Perforationen, frakturierte Wurzelkanalinstrumente, Stufenbildungen, Zahntraumata oder die Paro-Endo-Läsion, die Zahnarztpraxen herausfordern und die eigene Organisation auf die Probe stellen.

Mit dem vorletzten Vortrag des Tagungsprogrammes hatten die Organisatoren bewusst einen thematischen Break eingeplant. Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, Direktor der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, gab den Zuhörern in seinem Vortrag interessante Einblicke in die MKG-Chirurgie und verdeutlichte die Zusammenarbeit zwischen Praxis und Klinik, um die Versorgung vulnerabler Patientengruppen weiter zu verbessern.

Prof. Dr. Kerstin Galler, Direktorin der Zahnklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Erlangen, rundete das Tagungsprogramm mit ihrem Vortrag „Endodontie – Was bringt die Zukunft?“ ab. Dabei ließ sie die Zuhörerinnen und Zuhörer hinter die Kulissen von Forschungslaboratorien blicken. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Teilnehmenden die zweitägige Vortragsreihe, was zugleich für die hohe Kompetenz der Referentinnen und Referenten und eine gelungene Themenauswahl vonseiten der Organisatoren spricht.

Breites Themenspektrum für das Praxispersonal

Auch das parallel laufende Programm für das Praxispersonal vermittelte viele neue Erkenntnisse. Der ZBV Oberfranken begrüßte dazu mehr als 300 Mitarbeitende

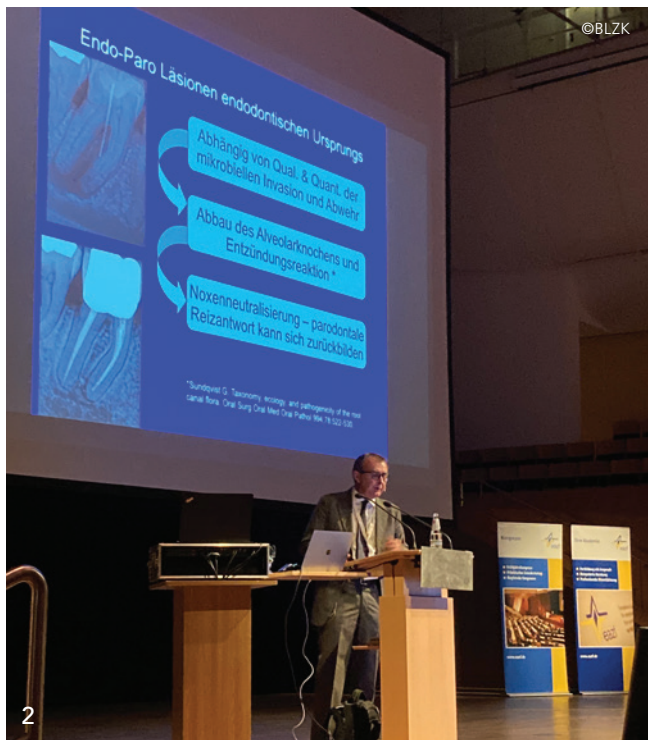


Abb. 2: Dr. Gabriel Tulus sprach beim zahnärztlichen Kongress über Paro-Endo-Läsionen. – **Abb. 3:** Prof. Dr. Johannes Einweg (stehend), wissenschaftlicher Koordinator der eazf, gehörte zu den Referenten beim Programm für das Praxispersonal. – **Abb. 4:** Dr. Rüdiger Schott (links), 1. Vorsitzender des ZBV Oberfranken, beglückwünschte die Gewinner der Tombola.

aus Zahnarztpraxen. Bekannte Referentinnen und Referenten wie Prof. Dr. Johannes Einweg, Prof. Dr. Jan Kühnisch, Kerstin Salhoff und Moritz Küffner deckten ein breites Themenspektrum ab, das vom „Sinn und Unsinn von Mundspüllösungen“ über „Kommunikation in der Zahnarztpraxis“, „Kariesdiagnostik und -prävention“, „Ri-

sikopatienten“ bis zur „Abrechnung der Endodontie in BEMA und GOZ“ reichte. Bei sämtlichen Vorträgen waren die Teilnehmenden mit großer Aufmerksamkeit und bis zur letzten Minute dabei.

Für die Organisation und Unterstützung bedankten sich die Verantwortlichen des

ZBV Oberfranken bei den Sponsoren und Ausstellern, der eazf und dem Team des Kongresszentrums Bamberg. Der nächste Fränkische Zahnärtztag findet im kommenden Jahr in Würzburg statt und wird vom ZBV Unterfranken organisiert.

Redaktion

ANZEIGE



DENTALES ERBE

500.000
EXPONATE
AUS 5.000
JAHREN



Spenden Sie jetzt zum Erhalt und zur Archivierung unserer dentalhistorischen Sammlung!
www.zm-online.de/dentales-erbe

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:

Dentalhistorisches Museum
 Sparkasse Muldental
 Sonderkonto Dentales Erbe
 IBAN DE06 8605 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.